



EIP-Projekt „Bio-Kartoffeln mit Kompost“

Gefördert aus Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für
Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz

Carolin Grieshop
Geschäftsführerin
Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen (KÖN)

Projektidee



„Einsatz von Komposten aus der getrennten Sammlung sowie weiterbehandeltem Kompost im ökologischen Kartoffelbau“

Projektlaufzeit: März 2016 bis 31.12.2018

Idee:

- Kartoffel eine der wichtigsten Kulturen im ökologischen Landbau in Niedersachsen
- humuszehrende Pflanze
- für ökologisch wirtschaftende Betriebe ist der Bodenaufbau von essentieller Bedeutung
- Komposte haben folgende Eigenschaften, die sich positiv auf den Kartoffelanbau auswirken können:

- *Humusproduktion*
- *Bodenverbesserung*
- *Nährstoffwirkung*

Zusammensetzung der operationellen Gruppe

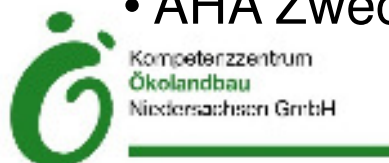


- Kompetenzzentrum Ökolandbau
Niedersachsen (KÖN)
 - Projektkoordination
 - Projektmitarbeit
- 4 Bio-Landwirte
- Hochschule Osnabrück
- Naturland Fachberatung
- Bioland
- Verband der Humus- und
Erdenwirtschaft Region Nord (VHE)

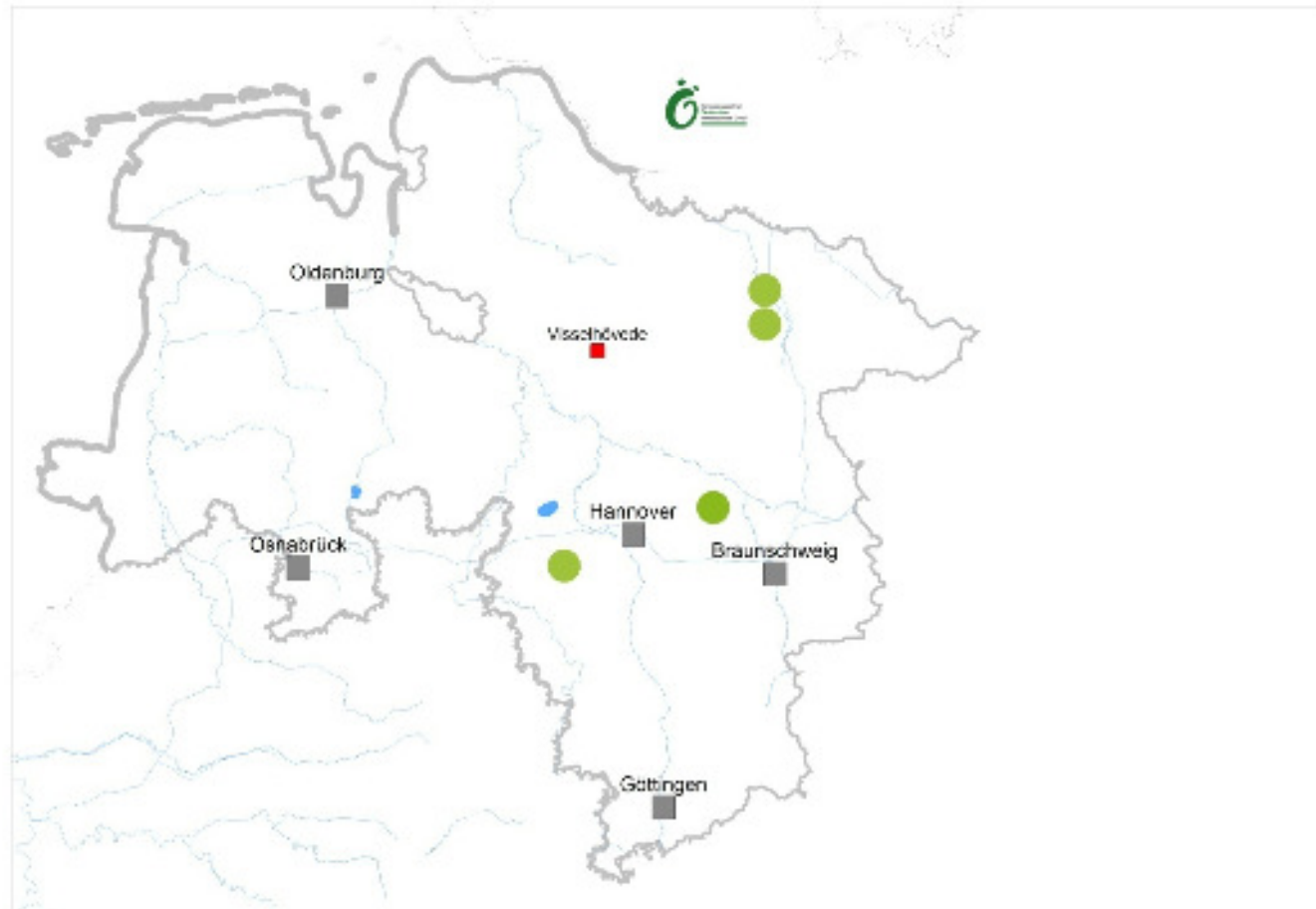


externe Dienstleister/Partner:

- Ingenieurbüro Ralf Gottschall und
- AHA Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover



Lage der teilnehmenden Betriebe



Ziele



- Zusammenführung von Vorkenntnissen und Erfahrungen der Landwirte
- praxistaugliche Anwendungsempfehlungen für den Öko-Anbau entwickeln
- Entwicklung von Komposten nach Vorstellungen der Landwirte
- Gewinnung betriebswirtschaftlicher Erkenntnisse
- Vertrauensbildung zwischen Landwirtschaft und Kompostwirtschaft
- Einbeziehung von Expertenwissen
- Bildung eines Kompost-Netzwerkes
- Vermeidung von Fremd- und Schadstoffen im Kompost

Maßnahmen



- Durchführung von Feldversuchen auf vier Bio-Betrieben
 - versch. Kompostvarianten (Biogut-, Grüngut- und Frischkompost und weiterbehandelter Kompost im 2. und 3. Jahr)
 - versch. Düngeintensitäten (3 Varianten je Kompost, Nullvariante und betriebseigene Düngung)
- jährlich stattfindende Kompostworkshops für Interessierte
- Öffentlichkeitskampagne zur Vermeidung von Fremd- und Schadstoffen im Bioabfall



Was bisher geschah...



Erstes Treffen der oG

- Benennung der Erwartungen der oG-Mitglieder
- Festlegung des Aufbaus der Feldversuche
- Entscheidung über die verschiedenen Kompostmengen/-varianten
- Besprechung der notwendigen Analysen



Was bisher geschah...



Anlage der Feldversuche auf den vier Bio-Betrieben

- Vermessen und Abstecken der Parzellen
- Bodenproben nehmen und untersuchen lassen
- Beprobung und Analyse der verwendeten Komposte
- Ausbringung der Komposte und betriebseigenen Dünger
- Kartoffellegen
- Markierung der Versuchsparzellen mit Magneten





**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**

www.oeko-komp.de